

PRESSEMITTEILUNG

Franchisenehmerin Branka Törpel

Fünf Mal ins Schwarze mit Extrawurst

Maßstab für die Qualität eines Franchise-System ist die Performance seiner Partner

Mit dem Umstieg von IP Deutschland, der Medienvermarktungsfirma des TV-Sender RTL, zu EXTRAWURST, vollzog Branka Törpel (Jahrgang 1967) einen radikalen Karrieresprung und realisierte ihren Traum von der Selbständigkeit. Ihre unternehmerische Karriere als Franchisenehmerin begann im Februar 2011 mit der Übernahme von zwei Imbiss-Kiosken in Gießen – beide auf dem Parkplatz von OBI-Baumärkten. Als OBI in Montabaur eine weitere Filiale eröffnete, war die EXTRAWURST-Partnerin erneut mit von der Partie. Dabei blieb es nicht. 2019 folgten die Filialen Haiger und Weilburg und 2020 die Filiale Limburg. Ein glatter Senkrechtstart im hart umkämpften Quickservice-Segment der Gastronomie. Die Fokussierung der Standortwahl auf Freiflächen von 20 Quadratmetern für die Imbisscontainer in der Nähe von hoch frequentierten Baumärkten und Einkaufszentren garantiert einen ständigen Kundenstrom und bewirkt ebenso wie die Qualität der Wurst ohne Separatorenfleisch und Konservierungsstoffe für die strategischen Wettbewerbsvorteile von EXTRAWURST.

Bilanz der Franchise-Partnerschaft

Die strikt verfolgte Qualitätsstrategie schafft zudem das Sprungbrett für eine zügige Expansion und sorgt für eine hohe Partnerzufriedenheit. Ihre erfolgreiche Franchise-Partnerschaft bilanziert Branka Törpel so: „Dass ich mittlerweile 5 erfolgreiche Standorte betreibe, ist wohl das fast zwangsläufige Ergebnis davon, dass ich bei allem, was ich anpacke, mit dem Herzen und viel Leidenschaft dabei bin. Das ist oft fordernd, manchmal auch belastend, aber es ist vor allem immer gelebte Verantwortung und: die Freude an Selbstbestimmtheit und Erfolg. Die Vielgestaltigkeit der Aufgaben und die persönlichen

PRESSEMITTEILUNG

Freiheitsgrade entsprechen meinem Wesen. Mein Schritt in die Selbstständigkeit mit „Extrawurst“ war eine ebenso lebensverändernde wie richtige Entscheidung.“

Firma und Familie unter einem Hut

Den Spagat zwischen ihrem Wohnsitz im rheinischen Monheim und den betriebenen Kiosken erfordern pro Jahr 25.000 Auto-Kilometer. Dabei gelingt es ihr, alles unter einen Hut zu kriegen – Firma und Familie. Im Privatleben ist Branka Törpel Mutter von zwei Söhnen im Alter von 10 und 12 Jahren und bewohnt mit ihrem Mann, der als Geschäftsführer einer Düsseldorfer Media-Agentur tätig ist, ein Eigenheim in Nachbarschaft der nordrheinwestfälischen Landeshauptstadt. Ihre Kinder betreut Branka Törpel von Sonntag bis Mittwoch. Die nächsten zwei Tage hilft eine Kinderfrau bei der Betreuung der Schulkinder und abends der Ehemann. Natürlich klappt ein solches Modell nur, wenn ein familiärer Konsens herrscht. „Mein Mann steht voll dahinter und würde gleichfalls gern auch praktisch das Currywurst und Pommes-Geschäft betreiben“, sagt Branka Törpel.

Live auf der Messe: Stand B222